

# Aktuelles Rathaus *Sonderausgabe*

BürgerInnen  
Information  
amtliche Mitteilung

13. Dezember 2012  
Zugestellt durch Post.at

e-mail: rathaus@grieskirchen.at • www.grieskirchen.at • Tel.: 07248/62255-0 • Fax DW 39



## 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr DER STADT GRIESKIRCHEN

**Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe die Freiwillige Feuerwehr Grieskirchen vor**

- Für die Sicherheit der Grieskirchnerinnen und Grieskirchner rund um die Uhr einsatzbereit
- Die Geschichte der Feuerwehr Grieskirchen
- Die Feuerwehr Grieskirchen im Jahre 2012

**Notruf 122**



[www.ff-grieskirchen.at](http://www.ff-grieskirchen.at)

**VITALWELT**  
Bad Schallerbach - Gallspach  
Grieskirchen - Geboltskirchen  
Haag am Hausruck - Wallern



Sonderausgabe





## 140 Jahre im Dienste der Bevölkerung

Vor 140 Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Grieskirchen gegründet. Mit 1. Juli 1872 hat die k.k. Statthalterei in Linz die Statuten genehmigt, und am 10. November 1872 trafen sich 47 Männer im einstigen Bräustüberl der Brauerei Grieskirchen zur Gründungsversammlung. Grieskirchen hatte damals knapp 1400 Einwohner.

Seither hat sich viel verändert – vor allem in technischer und ausbildungsmäßiger Hinsicht. Wurden Feuer, Naturgewalten und anderen Katastrophen damals mit einfachen Mitteln, wie Spritze, Hanfschläuchen, Eimern, Leitern und Feuerhaken begegnet, stehen heute modernste Geräte und Fahrzeuge zur Verfügung. Zudem ist der Ausbildungsstand heute auf höchstem Niveau. Die Freiwillige Feuerwehr Grieskirchen hat sich in den letzten Jahrzehnten sowohl personell als auch infrastrukturell hervorragend entwickelt. Sie verfügt über ein zeitgemäßes Feuerwehrhaus, ist heute Stützpunktfeuerwehr und hat Atemschutzfahrzeug, Ölfahrzeug und Drehleiter stationiert.

Gleich geblieben ist hingegen die Bereitschaft, allzeit bereit zu sein, anzupacken, wenn jemand in Not ist und Hilfe braucht; nicht nur „wenn es brennt“, sondern in den verschiedensten Lebenslagen. Die Bevölkerung weiß, auf die Feuerwehr kann man sich rund um die Uhr verlassen – wird sie gebraucht, ist sie da. Speziell bei Naturgewalten, wie bei Hochwasser, Sturm oder extremem Schneefall haben die Feuerwehrleute schon oft gezeigt, was es heißt, für andere da zu sein. In solchen Situationen ist Arbeiten bis ans Limit keine Ausnahme, sondern meist die Regel.

Ein ganz wichtiger „Nebeneffekt“ beim Feuerwehrwesen ist die wertvolle Jugendarbeit, die hier geleistet wird. Die Jugendlichen entdecken bei der Feuerwehr eine sinnvolle und lehrreiche Freizeitgestaltung, die auch anspricht, Verantwortung zu übernehmen, Leistungsbereitschaft zu zeigen und Kameradschaft zu pflegen. Hier wird für die Gesellschaft eine ganz wichtige Arbeit geleistet, die man nicht unterschätzen darf!



Es ist mir eine Herzensangelegenheit, mich bei der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen unter ihrem umsichtigen Kommandanten Erwin Hangl in meinem Namen und im Namen der Grieskirchnerinnen und Grieskirchner zu bedanken. Wir alle wissen, wie wertvoll und unbezahlbar die Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr ist und wie viele unzählige ehrenamtliche Stunden zum Wohle uns aller erbracht werden.

Zum 140-jährigen Jubiläum darf ich herzlich gratulieren und für die weitere Zukunft viel Erfolg und vor allem unfallfreie Einsätze wünschen.

*Maria Pachner*

Bürgermeisterin Maria Pachner



Ferienaktion - alle Jahre beliebt, ein Besuch bei der Feuerwehr Grieskirchen!



## Geschätzte Bevölkerung Liebe GrieskirchnerInnen!

Vor 140 Jahren entschlossen sich am 10. Februar 1872 der damalige Bürgermeister Apotheker Breyman und der erste Wehrführer Dr. Kaltenbrunner zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Grieskirchen.

Informationen zur geschichtlichen Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Grieskirchen finden Sie in dieser Sonderausgabe des „Aktuellen Rathauses“.

Lagen anfangs die Aufgaben im Feuerwehrwesen vor allem im Brand- und Rettungsdienst, so haben sich die Anforderungen, Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten im Laufe der Jahrzehnte grundlegend verändert.

Der Rettungsdienst ist in Österreich heute Aufgabe der Rettungsorganisationen.

Die Aufgaben und Tätigkeiten in der FF Grieskirchen sind heutzutage sehr vielseitig gelagert.

Brände, Brandmeldealarme, Verkehrsunfälle, Sturmschäden, Schneedruck, Hochwasser, Überflutungen, Unwettereinsätze, Tierrettungen, Liftöffnungen, Insekten- und Reptilieneinsätze, Nutzwassertransporte, Lotsendienste, Jugendarbeit, usw. fordern unsere Kameradschaft.

12.105 Stunden wurden im Jahr 2011 in unserer Feuerwehr gearbeitet, geübt, geschult, verwaltet, vorbereitet und vor allem geholfen.

Die Freiwillige Feuerwehr Grieskirchen ist die größte Feuerwehr im Bezirk Grieskirchen. Der Betrieb in unserer Größenordnung wäre ohne die Unterstützung „aller“ in dieser Form sicher nicht möglich.

Hier gilt mein Dank der Stadtgemeinde Grieskirchen, den Wirtschaftstreibenden und Betrieben sowie unserer Bevölkerung, die immer hinter „ihrer Feuerwehr“ steht, wenn größere Anschaffungen für die Sicherheit getätigt werden müssen.



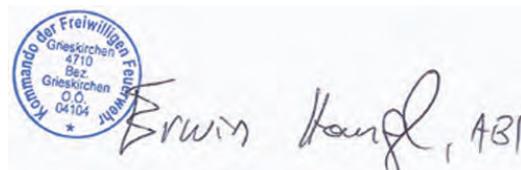
**Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Grieskirchen, ABI Erwin Hangl**

Die Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Grieskirchen mit allen FreundInnen und Kameraden im Dienst für die Sicherheit unserer Bevölkerung macht Freude und bringt Zufriedenheit.

Dieses gute Gefühl, jemandem ehrenamtlich, unentgeltlich und selbstlos geholfen zu haben, mit einem darauf folgenden kleinen Dankeschön, ist der Lohn und die Motivation für die an 365 Tagen rund um die Uhr andauernde Bereitschaft unserer Feuerwehrmänner.

Gerne lade ich auch Sie zur freiwilligen Mitarbeit in der Feuerwehr Grieskirchen ein.

Mit kameradschaftlichem Gruß



**ABI Erwin Hangl**

*Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Grieskirchen*

## Sonderausgabe

**Die Feuerwehr Grieskirchen bringt zum Jahresende gemeinsam mit der Stadtgemeinde Grieskirchen eine Sonderausgabe „Aktuelles Rathaus“ heraus.**

Der 140. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen ist Anlass, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Grieskirchen über ihre Feuerwehr zu informieren.

Mit dieser Sonderausgabe erhalten Sie Informationen über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Grieskirchen. Wir stellen Ihnen die VerantwortungsträgerInnen und Kameraden vor. Sie sehen die technischen Entwicklungen von einst bis jetzt und können sich ein Bild über den aktuellen Ausrüstungsstand machen. Besonders erfreulich ist die Entwicklung unserer Feuerwehrjugend.

Das ablaufende Jubiläumsjahr 2012 war für die FF Grieskirchen wieder mit viel Arbeit verbunden. Neben

dem normalen Einsatz- und Übungsbetrieb war die Feuerwehr im Frühjahr durch die starken Unwetter besonders gefordert.

Am 29. September wurde mit der Großveranstaltung „Classic Rock Night“ der Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres gefeiert. Gemeinsam mit der Vortagesveranstaltung „Granaten der Volksmusik“ des Sportvereins Grieskirchen, wurde der Bevölkerung ein noch nie dagewesenes Musikwochenende geboten.

Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen wünscht Ihnen einen schönen Jahresausklang 2012 und viel Spaß beim Durchblättern und Studieren dieser Sonderausgabe. Vielleicht finden diese Seiten ein Plätzchen in Ihrem Archiv.

**BI Viktor Andreas Koch**

*Zugskommandant und Öffentlichkeitswesen*



## 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Grieskirchen



Als erste Bürgerinitiative im Land pflegen die Feuerwehren in Oberösterreich eine lange Tradition des Helfens und sind auf diese stolz. Galt das Hauptaugenmerk der Feuerwehrtätigkeit in den ersten Jahrzehnten ihres Bestandes der Brandbekämpfung, um Feuersbrünste, denen damals ganze Orte zum Opfer fielen, zu verhindern, so haben sich die Aufgaben in den letzten 50 Jahren gewandelt, sind vielfältiger, herausfordernder und oft auch gefährlicher geworden. Sie betreffen heute nicht mehr nur die Brandbekämpfung, Einsatzschwerpunkt der Feuerwehren sind die Technischen Hilfeleistungen bei Unfällen und anderen Notsituationen geworden.

Auch bei Sturmkatastrophen, Schneedruck, Unwettern, Eisregen oder bei den Trockenperioden und Hochwässern der letzten Jahrzehnte waren die Feuerwehren für die BürgerInnen des Landes im Einsatz. Gerade bei diesen Katastropheneinsätzen kann auch das beste technische Gerät das rasch einsatzbereite, freiwillig helfende Feuerwehrmitglied nicht ersetzen. Das Wesen einer Katastrophe besteht in der Unmöglichkeit, sie zu verhindern. Die Auswirkungen jedoch sind mit Wissen und Können, Disziplin und Einsatzfreude, Entschlussfähigkeit, aber auch Kameradschaft und Humor leichter zu bewältigen. Vor allem dann, wenn die Hände, die anpacken, deren viele sind.

Die Freiwillige Feuerwehr Grieskirchen hat sich in den letzten Jahrzehnten zur Stützpunktfeuerwehr weiterentwickelt. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen sind das Atemschutzfahrzeug, das Ölfahrzeug und die Drehleiter stationiert. Das Bezirks-Feuerwehrkommando Grieskirchen führt auch die Atemschutzüberprüfungen und die Grundlehrgänge im Feuerwehrhaus Grieskirchen durch.

Herzlichen Dank für die stete Unterstützung und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Die Feuerwehr Grieskirchen wurde seit Jahrzehnten von starken Persönlichkeiten wie Robert Zweimüller, Otto Strasser, Franz Moser, Ernst Schindler und jetzt Erwin Hangl geprägt.

ABI Erwin Hangl hat auch die Ausbildung der Feuerwehrjugend vorangetrieben und damit den Nachwuchs in der Feuerwehr gesichert.

Er hat es in den letzten 4 Jahren bestens verstanden, seine Feuerwehr durch Ausbildung und Schulung der Kameraden, aber auch durch Fahrzeug- und Gerätebeschaffung, an die neuen Herausforderungen anzupassen.

Die Durchführung von Veranstaltungen und der sparsame Umgang mit den dort erzielten Einnahmen sind die Basis für eine solide finanzielle Entwicklung, die es der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen ermöglicht, die notwendigen Eigenmittel aufzubringen und diverse Anschaffungen durchzuführen.

All dies konnte natürlich nur mit der finanziellen Unterstützung der Stadtgemeinde Grieskirchen unter Frau Bürgermeisterin Maria Pachner und des Landes Oberösterreich realisiert werden, wofür es heute an der Zeit ist Danke zu sagen. Der Dank gilt dabei auch den Bürgermeistern außer Dienst Helmut Nimmervoll und Nationalrat Wolfgang Großruck. In Ihrer Funktionszeit erfolgten bereits die politischen Weichenstellungen für verschiedene Fahrzeuganschaffungen und den Neubau des Feuerwehrhauses. Die Mitgliedschaft seit 45 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen hat mein Leben verändert und stark geprägt. Dafür sage ich ein herzliches Danke.

Herzlichen Glückwunsch zum 140-jährigen Bestehen von eurem Abschnitts-Feuerwehrkommandanten und von eurem Bezirks-Feuerwehrkommandanten. Gemeinsam wünschen wir der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen alles Gute für die Zukunft und insbesondere erfolgreiche und unfallfreie Einsätze.

Der Abschnitts-Feuerwehrkommandant:

(Johann Kronsteiner, BR)

Der Bezirks-Feuerwehrkommandant:

(Josef Schwarzmannseder, OBR)



## Das erweiterte Kommando der Feuerwehr Grieskirchen



v.l.: 1. Reihe: Zugskommandant BI Viktor A. Koch, Feuerwehrkommandant Stv. HBI Ing. Klaus Hemmers, Bürgermeisterin Maria Pachner, Feuerwehrkommandant ABI Erwin Hangl, Feuerwehrkommandant Stv. OBI Ferdinand Brunner;  
 2. Reihe: Zugskommandant BI Erwin Kuzeja, Gerätewart AW Manfred Mühlböck, Kassenführer AW Hermann Mayer-Leidlmaier, Feuerwehrkurat Norbert Purrer, Lotsenkommandant BI Maximilian Wimmer, Schriftführer AW Wilhelm Rathmayr, Feuerwehrarzt Dr. Gottfried Schmid  
 3. Reihe: Gruppenkommandanten, HBM Markus Thalermaier, HBM Jürgen Baumgartner, HBM Harald Rab, HBM DI Robert Kornhuber, HBM Daniel Brunner  
 nicht am Bild: HBM Norbert Scharinger

## Die Feuerwehrjugend als große Stütze für die Zukunft

**Der Jugend gehört die Zukunft!** Unter diesem Motto wird im Feuerwehrwesen der Bereich Feuerwehrjugend geführt. Interessierte Jugendliche ab dem Alter von 10 bis 16 Jahren erhalten die Möglichkeit, sich bei der Feuerwehr Grieskirchen einzubringen.

Im November 1994 wurde die Jugendgruppe der Feuerwehr Grieskirchen gegründet. Schon damals erkannte man, dass es sinnvoll ist, jungen Menschen ein allgemeines Wissen in Sachen Feuerwehr zu vermitteln. Im Vordergrund stehen aber Werte wie Freundschaft, Kameradschaft, Pflichtbewusstsein, Zusammenhalt und Ausbildung. Durch die aktive und verantwortungsvolle Arbeit der Jugendbetreuer der Feuerwehr Grieskirchen wird interes-

sierten Jugendlichen eine der sinnvollsten Freizeitgestaltungen geboten.

Im Laufe der Zeit wurden schon viele Jungfeuerwehrmitglieder in den aktiven Dienst der Feuerwehr übernommen. Nur so kann die Zukunft der Feuerwehr Grieskirchen auch weiterhin gesichert werden.

Auch dieses Jahr bringt die Feuerwehrjugend am 24. Dezember das Friedenslicht in die Grieskirchner Haushalte.



### Wir suchen Dich!

Du bist an der Feuerwehr interessiert, 10 bis 16 Jahre alt, möchtest deine Freizeit sinnvoll in der Feuerwehrjugend verbringen, suchst spannende neue Herausforderungen und willst neue Freunde kennenlernen?

**Dann melde dich am besten noch heute!**

**Kontaktadresse:**  
[jugend@ff-grieskirchen.at](mailto:jugend@ff-grieskirchen.at)

Gerne sind auch „Ab 16-Jährige“ eingeladen, bei der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen mitzumachen.

**Kontaktadresse:**  
[zentrale@ff-grieskirchen.at](mailto:zentrale@ff-grieskirchen.at)

Die Feuerwehrjugend Grieskirchen umfasst derzeit 22 Jungfeuerwehrmitglieder sowie 5 Betreuer.  
(Stand Dezember 2012)



Das erfahrene Betreuerenteam beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Jugendarbeit, ist engagiert und gut ausgebildet.

v.l.: OLM Christoph Koch, HFM Christian Wimmer, HBM Daniel Brunner (Jugendbetreuer), LM Thomas Zwicklhuber



v.l.: 1. Reihe: JFM Pavel Pocztar, JFM Jonas Samhaber, JFM Andreas Ganglmayr, JFM Alex Pimmingstorfer, JFM Michael Mauernböck  
2. Reihe: JFM Lukas Listberger, JFM Marcel Prehofer, JFM Martin Graml, JFM Mathias Samhaber, JFM Thomas Schneeberger, JFM Stefan Penzinger

3. Reihe: JFM Adolf Haberfellner, JFM Elias Pöttinger, JFM Patrick Pimmingstorfer, JFM Markus Schneeberger, JFM Robert Haberfellner

Nicht am Bild sind: JFM Michael Rumpfhuber, JFM Fabian Listberger; JFM Laurenz Kaiser, JFM Lukas Auinger, JFM Florian Deutsch, JFM Alexander Penzeneder, JFM Jonas Hofstätter und Jugendhelfer FM Wolfgang Kapfer



### Aktivitäten der Feuerwehrjugend

Die ersten drei Monate jeden Kalenderjahres stehen ganz im Zeichen des Wissenstests. Hierbei lernen die Jugendlichen das 1 x 1 des Feuerwehrwesens und können dies bei der abschließenden Prüfung, dem Wissenstest, unter Beweis stellen und Abzeichen verschiedener Stufen erreichen.



Bis zum Sommer wird intensiv für die Bewerbe trainiert, dabei werden die Leistungen mit anderen Jugendgruppen gemessen. Die Jugendlichen haben einen taktischen Hindernislauf sowie einen Staffellauf zu absolvieren, wobei Laufzeiten und Fehlerpunkte entscheidend gewertet werden. Auszeichnungen, Pokale sowie ein Abzeichen zum Abschluss der Saison sind der Lohn für ausgezeichnete Leistungen.



In den Sommermonaten bleibt Zeit für diverse Freizeitaktivitäten. Neben dem Jugendlager werden vom Betreuersteam auch spannende Ausflüge organisiert, wie beispielsweise im Jahr 2011 nach Windischgarsten und an den Gleinkersee. Dort standen 3 Tage Zelten, Baden, Hochseilgarten, Bogenschießen sowie Besichtigungen von Feuerwehren auf dem Tagesprogramm.



Im Herbst werden die Jungfeuerwehrmitglieder bei Übungen auf den späteren aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet. Bei simulierten Bränden oder Verkehrsunfällen sowie Detailausbildungen an den Fahrzeugen der Feuerwehr Grieskirchen erlernen die Jugendlichen das Nötige für den Einsatzfall.



Unser Motto:  
Feuerwehrjugend =  
Action | Spaß |  
Wissen |  
Kameradschaft



## Einsätze der Feuerwehr Grieskirchen

„Einsatz für die Feuerwehr Grieskirchen, Verkehrsunfall B137 Höhe Moosham, eingeklemmte Personen!“, so oder ähnlich lauten Einsatzmeldungen.

Per Pager, Telefon und Sirene werden die Freiwilligen Einsatzkräfte alarmiert. Mitten in der Nacht, vielleicht beim gemütlichen Kaffee im Familienkreis oder am Arbeitsplatz - einrücken in das Feuerwehrhaus, Anziehen der Schutzbekleidung und ab in die Fahrzeuge. Die Hilfeleistung wird schon erwartet. Professionelle Hilfe ist da.

In den letzten Jahren hat sich das Einsatzbild der Feuerwehren geändert. Egal ob Brände, Unfälle, sonstige technische Hilfeleistungen oder unterstützende Tätigkeiten, die FF Grieskirchen sorgt vor und ist zur Stelle, wenn sie benötigt wird.

Die Anforderungen haben sich vom klassischen Brandeinsatz hin zu den sogenannten „Technischen Einsätzen“ verändert. Immer öfter verursachen Unwetter Schäden wie Überflutungen, Vermurungen, Sturmschäden usw.

Auch nicht funktionierende Technik wie Lifte, die steckengeblieben sind, und Wasserschäden erfordern oft die Hilfeleistung der FF Grieskirchen.



## Feuerwehrhaus der Feuerwehr Grieskirchen

Am 25. Mai 1997 wurde das neue Feuerwehrhaus in der Trattnachtalstraße 15 eröffnet und hat sich bisher bestens bewährt.



In einer übersichtlichen Hof-Anordnung mit 8 großen Garagentoren ist ein schnelles und koordiniertes Ausrücken der Einsatzkräfte möglich. Im Parterre befinden sich die Einsatzzentrale, Mannschaftsraum mit kleiner Küche, Kommandantenbüro, Kommandoraum für Lagebesprechungen, Bezirks-Atmenschutzwerkstätte, Lagerräume, Werkstatt, WC- und Duschanlagen, Waschraum, Trocknungsraum, Mannschaftsspindraum, Stiefelwaschschleusen und Heizung. Im ersten Stock befinden sich der Schulungsraum, Jugendraum, WC-Anlage und eine Wohnung.



Auf dem Schlauchturm ist eine elektronische Sirene montiert. Die Außenstiegen des Schlauchturmes lassen sich hervorragend für Übungszwecke, wie z.B. Höhenrettung, Abseilübungen, Atemschutzübungen oder Rettungsübungen heranziehen.

Bei Interesse kann man gegen Anmeldung das Feuerwehrhaus mit Führung besichtigen.

### Für einen Notruf wählen Sie 122

Im Einsatzfall ist die Funk- und Einsatzzentrale ständig besetzt und nimmt ihre Anrufe unter 07248 61600 gerne entgegen. Die Telefon- und Funkanlage, die Sirenensteu-



erungs- und Pageralarmierungseinheit (WAS), Computer und ein Einsatzleit- und Infosystem, diverse schriftliche Nachschlagewerke unterstützen die reibungslose Abwicklung der Feuerwehreinsätze.

Die Bezirkswarnstelle Grieskirchen befindet sich im rechten Teil der Funkzentrale und wird bei größeren überörtlichen Einsätzen seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos Grieskirchen besetzt.

**Notrufe 122 werden grundsätzlich zur Landeswarnzentrale Oberösterreich geleitet**, von dort werden dann über das Warn- & Alarmsystem (WAS) in Sekunden per Funk die Feuerwehren alarmiert. Die Alarmierungen ergehen an die Einsatzkräfte per Pager, SMS, Email und Sirene.

Von der Bezirkswarnstelle Grieskirchen aus, können über dieses System auch alle Feuerwehren im Bezirk alarmiert werden.

## Notruf richtig absetzen

Damit Ihnen oder anderen im Notfall schnell geholfen werden kann, ist es notwendig, den Notruf so schnell wie möglich aber auch richtig abzusetzen.

Unter [www.ff-grieskirchen.at/index.php/buergerservice/notruf.html](http://www.ff-grieskirchen.at/index.php/buergerservice/notruf.html) möchten wir Ihnen eine kleine Hilfestellung geben, die es Ihnen erleichtern soll, sich auf einen Notruf vorzubereiten.



# NOTRUF:

Feuerwehr ☎ 122

Polizei ☎ 133

Rotes Kreuz ☎ 144

Euronotruf ☎ 112

## Freiwillige Feuerwehr der



Foto Paradies

1. Reihe von links nach rechts (Feuerwehrjugend):

Lukas Listberger, Thomas Schneeberger, Adolf Haberfellner, Markus Schneeberger, Marcel Prehofer, Stefan Penzinger, Andreas Ganglmayr, Alex Pimmingstorfer, Patrik Pimmingstorfer, Mathias Samhaber, Jonas Samhaber, Martin Graml, Pawel Pocztar, Elias Pöttinger, Robert Haberfellner, Michael Mauernböck

2. Reihe von links nach rechts:

Hermann Mayer-Leidlmair, Wilhelm Rathmayr, Dr. Gottfried Schmid, Viktor A. Koch, Erwin Kuzeja, Ferdinand Brunner, Ing. Klaus Hemmers, Mag. Norbert Purrer, Bürgermeisterin Maria Pachner, Feuerwehrkommandant ABI Erwin Hangl, Robert Zweimüller, BFK OBR Josef Schwarzmannseder, AFK BR Johann Kronsteiner, Ernst Schindler, Rudolf Harra, Herbert Grabmayr

3. Reihe von links nach rechts:

Manfred Mühlböck, Daniel Brunner, Jürgen Baumgartner, Johann Hartl, Dr. Erich Hemmers, Maximilian Wimmer, Johann Hinterberger, Josef Haslinger, Markus Thalermaier, DI Robert Kornhuber, Harald Rab, Thomas Gföllner, Stefan Reischl, Walter Schiefermayr, Josef Zauner, Christoph Koch

4. Reihe von links nach rechts:

Heinrich Wieser, Albert Santer, Josef Zahnhuber, Ernst Rauch, Walter Mayr, Erwin Palmstorfer, Johannes Schwarzmannseder, Johann Wirag, Franz Mair, Johann Wurm, Michael Wendlik, Thomas Zwickhuber, Markus Hörmandinger, Manfred Kitzinger, Ing. Wolfgang Daxer, Markus Mayrhofer,

## Stadt Grieskirchen



5. Reihe von links nach rechts:

Hubert Mayr, Alois Ganglmayr, Alois Rumpfhuber, Josef Ganglmayr, Thomas Listberger, Ing. Hans Dieter Hartl, Alexander Hemmers, Stefan Gruber- Einsiedler, Stefan Kuzeja, Dominik Mauernböck, Benjamin Söllinger, Christian Wimmer, Christian Domberger, Gerhard Samhaber, Robert Sumedinger

6. Reihe von links nach rechts:

Gerald Brunner, Markus Weissenböck, Florian Kaltenböck, Robert Vranze, Michael Zauner, Wolfgang Kapfer, Alexander Reischl, Florian Kuzeja,

Nicht auf dem Foto:

Hermann Bernhard, Gernot Chalupsky, Ing. Helmut Chalupsky, Karl Diermaier, Josef Englmaier, Rolf Franke, Stefan Fuchs, Leopold Gföllner, Clemens Grabmayr, Leopold Haberfellner, Franz Hatheier, Hermann Hörandner, Robert Holzinger, Werner Humer, Hubert Jungreithmair, Simon Kaiser, Alois Kaltenböck, Kornhuber Erich, Lugmayr Günther sen., Günther Lugmayr jun., Christian Mühlböck, Peter Mühlböck, Karl Muggenhumer, Wolfgang Nimmervoll, Peter Pachner, Walter Pachner, Siegfried Parzer, Heinrich Pöttinger, DI. Klaus Pöttinger, Valentin Pöttinger, Thomas Radlwimmer, Josef Rathwallner, Alois Ringer, Norbert Scharinger, David Schmidt, Thomas Schwarzmannseder, Adolf Seifried, Friedrich Tischler, Karl Ulbrich, Patrick Wildhager, Zecher Manfred; Feuerwehrjugend: Michael Rumpfhuber, Fabian Listberger, Florian Deutsch, Jonas Hofstätter, Laurenz Kaiser, Alexander Penzeneder, Lukas Auinger;

Foto: anlässlich der 140. Vollversammlung am 12. März 2012



## Der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen

Der gesamte Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen inklusive der Stützpunktfahrzeuge des Landes Oberösterreich, welche von der Feuerwehr Grieskirchen gewartet und betreut werden, umfasst:

- 7 Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Grieskirchen
- 2 Stützpunktfahrzeuge des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes
- 1 Stützpunktfahrzeug des Bezirkes Grieskirchen
- 1 nichtmotorisierte Feuerwehrzille mit Anhänger
- 1 Zweiachsanhänger
- 1 Hubgabelstapler in Kooperation der FF Grieskirchen mit dem Bauhof Grieskirchen



Tanklöschfahrzeug mit Allrad, bei Bedarf mit Straßenwaschbalken, TLF-A 4000, Steyr 18S28, Baujahr 2000, Brandeinsätze



Rüstlöschfahrzeug mit Allrad, RLF-A 2000, MAN TGM 15.290, Allrad, Baujahr 2010, Brand- und technische Einsätze



Drehleiter, DLK 23-12 PLC, Steyr 15S28, max. Rettungshöhe 30 m Baujahr: 2001, Stützpunktfahrzeug für die Gemeinden des Bezirkes Grieskirchen, Menschenrettung, Brand- und technische Einsätze



Kommandofahrzeug, KDOF, VW Transporter, Baujahr 1997, Einsatzleitstelle, Mannschaftstransport



Kleinlöschfahrzeug, KLF, VW LT 46, Baujahr 1998, Brandeinsätze, Pumparbeiten



Atemschutzfahrzeug, ASF, Mercedes 818 DA, Baujahr 2008, Stützpunktfahrzeug für die Gemeinden des Bezirkes Grieskirchen, Brandeinsätze, Gefährliche Stoffe



Öleinsatzfahrzeug, ÖF, Mercedes 814 D Vario, 2001, Stützpunktfahrzeug, technische Einsätze



Kleinlöschfahrzeug, KLF, Dodge, Allrad, 1936, revitalisiert 1954, vermutlich das älteste durchgehend angemeldete Fahrzeug im Bezirk Grieskirchen O-244.000, Brandeinsätze, Pumparbeiten



Lastkraftfahrzeug, LAST, Renault Maxity 130.35 3,5t, Firma Gföllner, FF Grieskirchen, Baujahr 2009, Materialtransport



Mannschaftstransportfahrzeug, MTF, Renault Trafic L2H1, Baujahr 2007, Versorgung, Jugend



Feuerwehrzille mit Anhänger, Baujahr 2006



Zweiachsanhänger, Firma Gföllner

## Atenschutz in der Feuerwehr Grieskirchen

Ohne das moderne Atemschutzwesen ist die Arbeit der Feuerwehr völlig undenkbar geworden. Atemschutzgeräte schützen die Einsatzkräfte vor Atemgiften oder Sauerstoffmangel.

Nicht nur bei Bränden kommen die Atemschutzgeräte zum Einsatz, oftmals werden die Retter auch zu Unfällen mit gefährlichen Stoffen oder zu Personenrettungen gerufen, wo keine atembare Luft mehr vorhanden ist (z.B. Unfälle in Sickerschächten, Silos, ausströmende Gase etc).

Die Einsatzdauer variiert je nach Aufgabe und Anstrengung der eingesetzten Feuerwehrleute und beträgt rund 25 Minuten. Spätestens danach muss der Atemschutztrupp die Gefahrenzone verlassen haben. Ein(e) AtemschutzträgerIn hält sich niemals allein im Gefahrenbereich auf. Ein Atemschutztrupp besteht immer aus 3 AtemschutzträgerInnen. Perfektes und koordiniertes Zusammenarbeiten ist lebenswichtig.



Foto: laumat.at



### Große körperliche Belastung

Der Einsatz unter schwerem Atemschutz stellt eine große physische und psychische Belastung für den menschlichen Organismus dar. Die Grundausbildungen finden in der Feuerwehr Grieskirchen statt. Die jeweiligen Atemschutz- und Vollschutzlehrgänge werden in der Landes-Feuerwehrschnule in Linz absolviert. Die fundierte Ausbildung zum AtemschutzträgerIn ist der Garant für Sicherheit im Einsatz. Atemschutzbeauftragter ist HBM Jürgen Baumgartner.



## Das Stützpunktwesen der Feuerwehr Grieskirchen

Der Oö. Landes-Feuerwehrverband sorgt als Zentraleitung des Katastrophenschutzes der Oö. Landesregierung, dass die Oö. Feuerwehren flächendeckend für alle Fälle gerüstet sind. Dies geschieht mit Hilfe der Stützpunktfeuerwehren, die mit verschiedenen Sonderfahrzeugen und Geräten ausgerüstet werden. In Folge kann rasch und effizient geholfen werden. Die Schlagkraft der Feuerwehren ist für den Ernstfall besser. Menschliche und technische Grenzsituationen schließen jedoch auch die beste Vorsorge nicht aus. Die Freiwillige Feuerwehr Grieskirchen ist bereit, diese meist auch überörtlichen Zusatzaufgaben, welche mit hohem Arbeitsaufwand und hoher Verantwortung verbunden sind, zu übernehmen und durchzuführen. Spezielle Ausbildungen für die Tätigkeiten an den Spezialfahrzeugen sind erforderlich.

Im Gebäude der FF Grieskirchen sind die Stützpunkte für das Ölfahrzeug, das Atemschutzfahrzeug und die Drehleiter für den Bezirk Grieskirchen untergebracht.



## Höhen- und Tiefenrettung mit DLK 23-12

Im Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen befindet sich das Bezirks - Stützpunktfahrzeug DLK 23-12 (Drehleiter mit Korb). Die Drehleiter eignet sich hervorragend dazu, um Höhen- oder Tiefenunterschiede zu überwinden. Ein Team der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen ist speziell für diese Aufgabenbereiche ausgebildet.

### Einsatzgebiete der Höhen- und Tiefenrettung:

- Retten oder Bergen von Personen, Tieren oder Sachgegenständen aus Schächten, Brunnen, Baugruben, Silos.
- Retten oder Bergen von Personen und Tieren aus Gebäuden, Kränen, Dächern, Baugerüsten, Bäumen.
- Absicherung der Einsatzkräfte bei Arbeiten in absturzgefährdeten Gebieten.
- Absicherung der Einsatzstelle, besonders bei Unwettereinsätzen (Sicherungsarbeiten auf Dächern).



## Internetauftritt der Feuerwehr Grieskirchen

[www.ff-grieskirchen.at](http://www.ff-grieskirchen.at)

Schon seit mehr als zehn Jahren kann sich die Bevölkerung der Stadt Grieskirchen im Internet über aktuelle Aktivitäten, Einsätze und Übungen der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen informieren.

Im Bereich „Bürgerservice“ können sich Interessierte über das richtige Verhalten bei allgemeinen Notfällen, Hochwasser oder Sturmkatastrophen informieren.

Eine Linksammlung zu einigen Unwettervorhersageplattformen sollen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Grieskirchen besonders in den Sommermonaten vor bevorstehenden Unwettern warnen. Weiters kann der ständig aktualisierte Pegelstand der Trattnach abgerufen werden.

Wenn Sie die Sirene hören, können Sie sich auf der Startseite der Feuerwehrwebsite sofort über die Art des Einsatzes informieren. Möglich macht das ein Link zum oberösterreichweiten Feuerwehr Intranet.

Für die Kameraden der Feuerwehr Grieskirchen dient die Website auch als Kommunikationsmittel. Termine zu Veranstaltungen und geplanten Übungen werden über diesen Weg bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback zu unseren Webseiten und der Sonderausgabe unter [zentrale@ff-grieskirchen.at](mailto:zentrale@ff-grieskirchen.at).





### Warnung

Herannahende Gefahr!  
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten,  
Verhaltensmaßnahmen beachten.



**3 Minuten**

gleichbleibender Dauerton



### Alarm

Gefahr!  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio  
oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



**1 Minute**

auf- und abschwellender Heulton



### Entwarnung

Ende der Gefahr!  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.



**1 Minute**

gleichbleibender Dauerton



### Bedeutung weiterer Sirensignale

#### Signal für den Feuerwehreinsatz



**3 x 15 Sekunden**

dazwischen jeweils 7 Sekunden Pause

#### Sirenenprobe



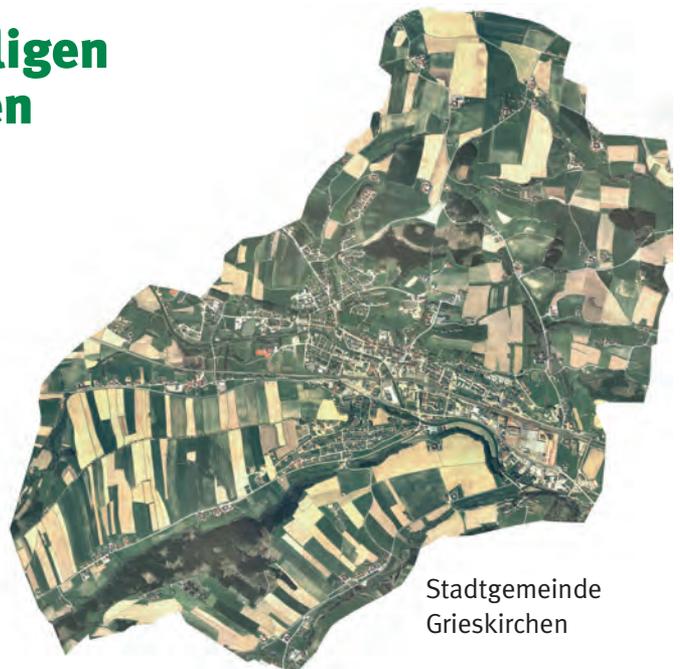
**15 Sekunden**

jeden Samstag mittags

## Pflichtbereich der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen

- Fläche, km<sup>2</sup> 11,72
- Einwohner 4.830
- Häuser 1.066  
Wohnungen 2.301
- Betriebs- und  
sonstige Gebäude 383

Für viele Objekte, wie Industrie, Betriebe, Klinikum, Bildungseinrichtungen, Bauernhäuser und Wohnhäuser, aber auch für die Verkehrswege ist die Freiwillige Feuerwehr Grieskirchen zuständig und einsatzbereit.



Stadtgemeinde  
Grieskirchen



## Freiwillige Feuerwehr der Stadt Grieskirchen

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Grieskirchen feiert im Jahre 2012 das 140-jährige Bestehen.

Im 17. und 18. Jahrhundert wurde die Stadt Grieskirchen von schweren Bränden heimgesucht. Einer der verheerendsten war der große Brand vom 10. September 1747, bei dem viele Häuser zu beiden Seiten des damaligen Hauptplatzes (dem heutigen Stadtplatz) und am Roßmarkt in Flammen aufgingen. Auch die damalige Schule und das Rathaus wurden ein Raub der Flammen. In diesen Zeiten wurde der Brandschutz durch die Bürgerwehr gewährleistet. 1848 wurde diese in eine Bürgergarde umgewandelt.

Es war ein Verdienst des Bürgermeisters Apotheker Breyman und des ersten Wehrführers Dr. Kaltenbrunner, dass es am 10. Februar 1872 zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen kam.

Im November 1872 trafen sich im einstigen Bräustüberl (Brauerei) 47 Männer von Grieskirchen, um der Feuerwehr beizutreten. Zu den Gründern gehörten u.a. Josef Kliment, Josef Schild, Franz Pöttinger, Rudolf Bogner, Michael Bogner, Josef Hager, Ferdinand Spalek und Josef Sogeder. Manche GrieskirchnerInnen können sich vielleicht noch an das eine oder andere angeführte Gründungsmitglied erinnern!

### Die Feuerwehrkommandanten der Stadt Grieskirchen seit 1872 bis heute:

<b>Dr. Kaltenbrunner</b>	<b>Franz Mayr</b> , Bindermeister 08.03.1925 – 18.04.1925	<b>Viktor Lombardini</b> , Dipl. Kaufmann 1948 – 20.12.1956
<b>Dr. Hold</b>	<b>Josef Espenberger</b> , Oberlehrer 18.04.1925 – 11.05.1929	<b>Robert Zweimüller</b> , Gasthofbesitzer 20.12.1956 – 23.04.1968
<b>BGM Johann Scheitterer</b>	<b>Franz Mayr</b> , Bindermeister 11.05.1929 – 02.08.1929	<b>Otto Strasser</b> , Tabakhauptverleger 23.04.1968 – 08.05.1973
<b>Leopold Radlegger</b>	<b>Dipl. Ing. Felix Mairinger</b> , Kaufmann 02.08.1929 – 09.05.1939	<b>Franz Moser</b> Versicherungskaufmann 08.05.1973 – 08.04.1988
<b>Franz Leeb</b>	<b>Heinz Pintirsch</b> , Friseur 09.05.1939 – 1943	<b>Ernst Schindler</b> Lebensmittelaufsichtsorgan 08.04.1988 – 08.03.2008
<b>August Himbera</b>	<b>August Aumer</b> , Hutmachermeister 1943 – 1948	<b>Erwin Hangl</b> , Fahrdienstleiter 08.03.2008 bis laufend
<b>Hugo Purtscher</b> , Apotheker		
<b>Franz Schloßgangl</b>		
<b>Alois Pöttinger</b> , Schlossermeister 1918 – 08.03.1925		

### Die Feuerwehrhäuser (einstige Zeugstätten) der FF Grieskirchen:

1874 wurde im alten Rathaus (heute Kirchenplatz) die erste Zeugstätte eingerichtet, in ihr wurden die „Pfarrspritze“, eine 8m lange Schubleiter und andere Ausrüstungsgegenstände untergebracht.

1892 übersiedelte die Feuerwehr in die neue Zeugstätte im heutigen Rathaus Stadtplatz Nr. 9

1955 wurde das neue Feuerwehrhaus Manglbürg Nr.6 (beim Florianisteg, Fa. Sterrer) bezogen.

Am 25. Mai 1997 fand die offizielle Eröffnung in der Trattnachtalstraße Nr. 15 statt.



**Daten zur technischen Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen:**

**1872**

Erstes wichtiges Löschgerät war die Pfarrspritze. Zudem übergab die Pfarrgemeinde der neuen Feuerwehr weitere Geräte, darunter eine acht Meter lange Schubleiter, 6 Dachleitern und andere Ausstattungsgegenstände.

**1904**

gründete Apotheker Hugo Purtscher als 4. Zug eine eigene Rettungsabteilung.

**1906**

wurde ein Sanitätswagen für Pferdebespannung erworben.

**1908**

wurde eine Räderbahre angekauft, mit der auch die Benützung der Eisenbahn für den Krankentransport möglich wurde.

**1914**

Ankauf der neuen Schubleiter



Wehr Grieskirchen 1914 mit der Schubleiter 1914

**1921**

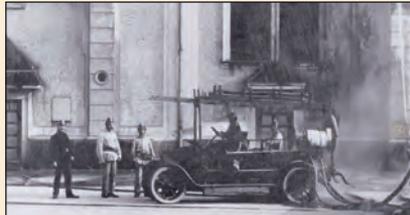
Ankauf einer Handdruckspritze mit Schlauchwagen



Ankauf einer Handdruckspritze mit Schlauchwagen

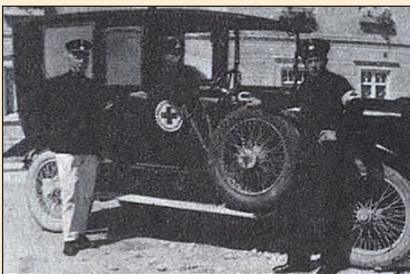
**1922**

erwarb Kommandant Alois Pöttinger das erste Feuerwehrauto in der Stadt und im Bezirk Grieskirchen – Marke Steyr Daimler Puch.



**1924**

Ankauf eines modernen Rettungswagens Marke Puch



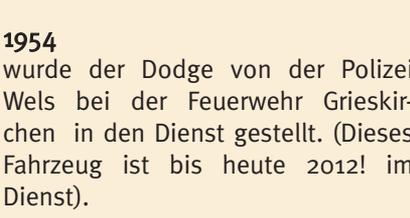
**1936**

Ankauf eines neuen Rüstautos, Perl



**1937**

neues Rettungsauto



**1954**

wurde der Dodge von der Polizei Wels bei der Feuerwehr Grieskirchen in den Dienst gestellt. (Dieses Fahrzeug ist bis heute 2012! im Dienst).



**1956**

wurde das Tanklöschfahrzeug (Steyr 380) in den Dienst gestellt (heute Oldtimer bei der FF Obertrattach).



**1956-1968**

wurden unter Kommandant Robert Zweimüller der Opel Blitz, der Landrover und ein gebrauchter Kommandowagen (VW Käfer) angeschafft. Ferner erhielt die Feuerwehr eine gesamte Funkanlage und zwei der modernsten VW-Automatik Motorspritzen, sowie verschiedene Schaumlöschgeräte.





**1972**

wurden zum 100-Jahr-Jubiläum ein TLF5000 (Steyr890) und ein neuer VW Bus als Kommandofahrzeug in den Dienst gestellt.



**1983**

Austausch des alten TLF (Steyr 380) gegen RLF-A 2000 (Steyr 690)



**1997**

Neues Kommandofahrzeug (VW Bus Kombi)

**1998**

Austausch des Landrovers gegen ein neues Kleinlöschfahrzeug (VW-LT46) mit neuer Tragkraftspritze TS 12 FOX mit BMW Motor

**2000**

Neuer TLF-A 4000 (Steyr 18S28) für altes TLF 5000 (Steyr 890)

**2001**

Gebrauchtes Mannschaftstransportfahrzeug MTF (VW Caravelle)

**2007** Neues MTF (Renault Trafic)

**2009** LAST (Renault Maxity)

**2010**

Neues RLFA 2000 (MAN TGM 15.290) für RLF-A 2000 (Steyr 690)



## Der Weg zur Bezirksstützpunktfeuerwehr:

**1971**

Erstes Öleinsatzfahrzeug (OM Cerbiatto)



**1982**

Erste Bezirksdrehleiter (Marke Ehrsam auf Steyr 690). Mit dem Bau der Drehleiter- und Atemschutzfahrzeuggarage und der Einrichtung der ersten Bezirksatemschutzwerkstätte in der Zillichmühle wurde die Feuerwehr Grieskirchen als Bezirksstützpunktfeuerwehr gefestigt.



**1983**

Erstes Bezirksatemschutzfahrzeug



**1984**

wurde das Öleinsatzfahrzeug zum ersten Mal ausgetauscht und mit der Errichtung der Bezirkswarnstelle im Feuerwehrhaus Mangsburg 6 begonnen.



**1997**

wurden unter Kommandant ABI Ernst Schindler das neue Feuer-

wehrrhaus mit der neuen Bezirkswarnstelle und der neuen Bezirksatemschutzwerkstätte in der Trattnachtalstraße 15 eröffnet.



**2001**

Zweiter Austausch des ÖF (Mercedes 814 D Vario) und der Bezirksdrehleiter (DLK 23-12PLC, Steyr 15S28)



**2008**

Austausch des Atemschutzfahrzeuges ASF (Mercedes 818 DA)





**Bedeutende Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen:**

**Brandeinsätze:**

- 1954** Landschloss Parz
- 1973** Ziegelei Scheibl
- 1983** „Wagner in Schamosberg“
- 2000** ehem. „Stieger-Haus“ in der Sportplatzstraße  
Schwelbrand Energiezentrale des Krankenhauses Grieskirchen
- 2010** Firma Fröling, Industriestraße



**Technische Einsätze:**

- 1989** Verkehrsunfall Stadteinfahrt – LKW fährt nach Unfall in ein Haus – 2 Tote
- 1998** Zugsunglück in Schlüßlberg – auch Großeinsatz der FF Grieskirchen
- 2007** Chlorgasaustritt im Krankenhaus Grieskirchen

**Hochwassereinsätze:**

1954 / 1982 /  
1997 / 2002

**Schneedruck-Einsätze:**

1979 / 2006

**Sturmschäden:**

1990 / 1995



Hochwassereinsatz  
Schwertberg 2002

Die Freiwillige Feuerwehr Grieskirchen ist mit ihren sieben Einsatzfahrzeugen und den drei Bezirks-Stützpunktfahrzeugen, der Bezirkswarnzentrale und der Bezirksatemschutzwerkstätte die größte Freiwillige Feuerwehr des Bezirkes Grieskirchen. Zahlreiche Einsätze, Schulungen, Übungen und Ausbildungen, der Betrieb der Bezirkswarnstelle und der Stützpunktfahrzeuge sowie die Mithilfe bei verschiedensten Veranstaltungen im sportlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Bereich, verlangen den Mitgliedern eine hohe Einsatzbereitschaft ab.

All` diese Leistungen werden von unserer Kameradschaft ehrenamtlich, freiwillig und unentgeltlich für unsere Bevölkerung erbracht.

Die Einsatzbereitschaft und uneigennützig, vorbildliche Einstellung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ist (in Zeiten wie diesen) keine Selbstverständlichkeit.

Neben all den beruflichen und familiären Verpflichtungen finden die Einsatzkräfte immer noch Zeit, Ihnen zu helfen.

Weitere Informationen entnehmen Sie den Webseiten der Feuerwehr Grieskirchen.

[www.ff-grieskirchen.at](http://www.ff-grieskirchen.at)

Die Feuerwehr Grieskirchen ist für Sie rund um die Uhr einsatzbereit.

Notruf 122.

Für die Sicherheit der Bevölkerung von Grieskirchen.





# FRIEDENS

# LICHT für GRIESKIRCHEN

AM 24. DEZEMBER 2012

von 8.00 - 12.00 Uhr



Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen bringt auch heuer wieder das Friedenslicht in alle Haushalte des Gemeindegebietes der Stadt Grieskirchen.



wünscht ein gesegnetes  
Weihnachtsfest

★ 2012 ★



# Frohe Weihnachten

## Ihre Feuerwehr Grieskirchen

